

Motorradfahrer helfen Straßenkindern

Bissendorfer Michael Riehl sammelt Handys für wohltätige Zwecke

Bissendorf. „Helfen Sie uns, zu helfen – mit Ihrem alten Handy!“ Mit diesem Slogan sammelt der Bissendorfer Michael Riehl (39) derzeit bundesweit ausgediente Mobiltelefone.

Der Betreiber einer privaten Internetseite für BMW-Motorräder veranstaltet jedes Jahr anlässlich eines europaweiten Motorradtreffens eine Sammlung für wohltätige Zwecke. 2004 wird zugunsten des Vereins „Off-Road-Kids e.V.“ gesammelt, der sich für Straßenkinder in Deutschland einsetzt. Dabei geht es jedoch nicht um Geldspenden: „Der Mobilfunkbetreiber Vodafone zahlt für jedes Althandy fünf Euro an die Off-Road-Kids.

Dieses lobenswerte Engagement möchte ich durch eine eigene Aktion unterstützen“, so der Wedemärker. Rund 700 Geräte wurden bisher zusammengetragen, bis zu 2000 sollen es bis zur Spendenübergabe an den Verein am 26. Juni werden. Damit dies gelingt, wird deutschlandweit in



Michael Riehl freut sich über jede Handy-Spende, wie hier von ECHO-Mitarbeiterin Cornelia Schalles.
Foto: A. Wiese

Betrieben und privat gesammelt. In der Wedemark werden die Geräte unter anderem im Telecom Service Center Mellendorf und im St. Michaelis Kindergarten Bissendorf entgegen genommen. Der Zustand der Telefone spielt dabei keine Rolle, auch auf mitgeliefertes Zubehör kommt es

nicht an. Michael Riehl: „Ich würde mich freuen, wenn unsere Aktion auch in meiner Heimatgemeinde viele Unterstützer findet!“ Weitere Infos zur Aktion gibt es unter www.flyingbrick.de oder telefonisch unter 05130/5015. Motorräder der K-Serie produziert BMW seit 1983, die

völlige Neukonstruktion ergänzt seitdem die bekannte Boxerbaureihe und erntete wegen ihrer zukunftsweisenden Details damals wie heute viel Beifall. Vom Start weg wurde das erste Modell der K-Reihe, die K100, fünfmal hintereinander von den Lesern der Zeitschrift „Motorrad“ zum „Motorrad des Jahres“ gewählt, im sechsten Jahr die futuristische BMW K1.

Zum Verein Off-Road-Kids: Jährlich gibt es in Deutschland 1500 bis 2500 Kinder und Jugendliche, die ihr Dasein auf der Straße fristen – oft auf der Flucht vor Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung. Die jüngsten dieser Kinder sind gerade einmal acht Jahre alt. Der gemeinnützige Verein Off-Road-Kids e.V. hilft diesen Kindern, neue Perspektiven zu erarbeiten. Informationen zur Arbeit von Off-Road-Kids e.V. gibt es auch unter www.off-road-kids.de oder telefonisch unter (07726) 91188 (Herr Seidel).